

## **Gegenantrag GA-02**

**Antragsteller: Aktionär Herr Olaf Thomsen**

**Gegenanträge zu Punkt zwei und drei der Tagesordnung: Vorstand und Aufsichtsrat sind nicht zu entlassen. Es ist hier eher eine Prüfung für Haftung wegen Fehlverhaltens angesagt.**

### **Inhalt bzw. Begründung**

A:

Offensichtlich hat die AG Probleme, die Organe der Gesellschaft zu besetzen. Die Verträge der Vorstände laufen alle per 31.12.2023 aus. Die Amtszeit der Aufsichtsräte endet mit Ablauf der Hauptversammlung.

B:

Die Situation der Gesellschaft hat sich binnen von 1,5 Jahren von

10 Millionen Eigenkapital nach erfolgter Kapitalerhöhung zuzüglich eines zweistelligen Millionen Gewinns aus dem Verkauf des Projektes Humnor auf ein stark Insolvenz gefährdetes Niveau entwickelt.

Aktuell beträgt das Eigenkapital laut Bilanz -7.000.000 €.

Die Abschreibungen auf Immobilien - alle gekauft von der Vicus Group Familie, haben ein immenses Niveau erreicht, das zur Insolvenzgefährdung geführt hat.

C:

Laut Geschäftsbericht ist ein entsprechendes Darlehen per 30. Juni 2023 ausgelaufen, aber wohl nicht fällig gestellt worden von der Bank.

D:

Es ist ein Verkauf von zwei Objekten Herzogenrath und Hannover an die

GMP Projekt GmbH 61 erfolgt.

Diese GmbH enthält als Gesellschafter merkwürdigerweise die gleiche Beteiligungstruktur wie die German Values Property AG ohne den entsprechenden

free float der freien Aktionäre. Prüfung der aktuellen Verkaufsverträge, Herzogenrath und Hannover an die

GMP Projekt GmbH 61.

Die Beteiligungsstruktur der GMP Projekt GmbH 61 als Käufer entspricht überraschender Weise exakt den Beteiligungsstrukturen ohne den vorhandenen kleinen Aktien Freefloat der German Values Property Group.

Laut Handelsregister sind hier beteiligt:

Michael Klemmer über die MK Values GmbH	30 %
Anna Beteiligungs GmbH	30 %
Opus 36 GmbH	25%
Gabriel Schütze	15 %

Die GmbH wurde erst kürzlich gegründet mit einem Gesellschaftskapital in Höhe von 25000€.

E:

für eine sinnlose Bandenwerbung bei Red Bull Leipzig sind über drei Jahre circa 1,5 Millionen € für unnütze Werbung ausgegeben worden.

Insgesamt ist hier ein acting in concert zu prüfen, da das aus meiner Sicht abgestimmte Verhalten der Ankeraktionäre ein erneutes Übernahmeangebot auslösen könnte.

Nur beispielhaft sei hier genannt:

- Aktueller Erwerb von Immobilien der German Values Property Group durch die neu gegründete GMP 61 GmbH mit gleicher Beteiligungsstruktur wie die AG ohne freie Aktionäre
- Antrag und Abstimmung über die Wandlung der AG in eine GmbH mit Vorbereitungen zur Umstellung auf Namensaktien
- Abstimmungen bei der Kapitalerhöhung im Jahr 2021 um den neuen Ankeraktionär Opus 36 zu begrüßen, durch Ausweitung des Bezugsverhältnisses von 1:4 durch Mehrzuteilungsoption auf 1:16